

winden und ein einheitliches friedliebendes, demokratisches Deutschland zu schaffen. Sie erklärt, daß dieses Ziel nur im Frieden und im Ergebnis der Zurückdrängung und Überwindung der Macht der Monopole und der Militaristen durch den Volkskampf aller antiimperialistischen Kräfte unter der Führung der Arbeiterklasse in Westdeutschland erreicht werden kann. Erst die Schaffung eines antiimperialistischen, demokratischen westdeutschen Staates macht den Weg frei für die Vereinigung der beiden deutschen Staaten, die nur auf sozialistischer Grundlage erfolgen kann. Das P. zeigt den demokratischen Weg zur friedlichen Lösung der deutschen Frage und entwickelt als Alternative zum staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland die Schaffung der sozialistischen Gesellschaftsordnung in der DDR. Der zweite Teil des P. umfaßt den konkreten, wissenschaftlich fundierten Plan für den vollständigen und umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR, der als Hauptaufgaben vorsieht: a) die Entwicklung der nationalen Volkswirtschaft der DDR, die Steigerung der Arbeitsproduktivität auf der Grundlage des höchsten Standes von Wissenschaft und Technik, um die Lebensbedingungen der Werktätigen ständig zu verbessern, die volle Verwirklichung des Prinzips „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung“; b) die Entwicklung und Vertiefung der neuen sozialistischen Beziehungen zwischen den Werktätigen, hohes Bewußtsein, Arbeitsfreude und Ergebenheit gegenüber den Interessen der Gesellschaft zu hervorragenden Eigenschaften der Menschen werden zu lassen; c) Bildung und Kultur zum Besitz aller Werktätigen zu machen, um

ihr Dasein zu bereichern und ihre Persönlichkeit zu entwickeln; d) die DDR zu einem modernen sozialistischen Staat zu formen, der der ganzen Welt gegenüber das neue Deutschland verkörpert, dessen Friedenspolitik, Ansehen und Anziehungskraft seine Bürger mit Stolz erfüllen. Die Etappe des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR ist objektiv notwendig, um den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft zu vollenden und den Sozialismus zum Sieg zu führen. In dieser qualitativ neuen Etappe, in der sich alle Elemente des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus auf der sozialökonomischen Basis des Sozialismus selbst entfalten, ist durch allseitige Stärkung der DDR die Überlegenheit des Sozialismus gegenüber dem westdeutschen Imperialismus auf allen Gebieten zu beweisen. Auf dieser qualitativ neuen Stufe der gesellschaftlichen Entwicklung wächst die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei auf allen Gebieten des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens. Die gesamte Parteiarbeit muß nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden geleitet und organisiert werden. Der dritte Teil des P. gibt einen Ausblick auf den Kommunismus, die Zukunft der Menschheit. In voller Übereinstimmung mit dem → *Programm der KPdSU* wird eine Charakteristik des Kommunismus gegeben. Das P. legt dar, daß die Errichtung der sozialistischen Gesellschaftsformation einen längeren historischen Zeitraum umfaßt und das Fundament für den späteren Übergang zum Kommunismus legt. In der DDR wie auch in den anderen sozialistischen Ländern wird der Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus allmählich in dem Maße erfolgen, wie sich die Vor-